



ASIEN: IRAN

## UMFASSENDE RUNDREISE FÜR ENTDECKER MIT WÜSTE LUT

- > 22tägige abwechslungsreiche Erlebnisreise, bei der wir nicht nur die wichtigsten kulturellen Stätten des Landes besuchen, sondern auch die vielfältigen Naturschönheiten der Wüsten und Berge des Iran kennen lernen
- > Muße zu Erkundung der facettenreichen Bazare in Yazd, Kerman, Shiraz und Isfahan, in denen das persische Handwerk blüht
- > Wüsten Wanderungen in der Dasht-e Kavir und der Dasht-e Lut
- > Erkundung der Ruinen von Pasargadae, Persepolis und Bishapur
- > Moscheen, Windtürme und Paläste: Eintauchen in die Farben und Formen islamischer Architektur
- > Übernachtungen bei Familien in persischen Dörfern, in einsamer Natur im Zelt und in zentral gelegenen Hotels in den Städten

Iran, das alte Persien, rühmt sich einer ebenso alten wie vornehmen Geschichte. Insbesondere die Zeit der Seidenstraße hat überall im Land ihre Spuren hinterlassen. Unsere Reiseroute ist so gewählt, dass sie alle wichtigen kulturellen Stätten Irans mit einbezieht, ohne dabei die landschaftlichen Höhepunkte zu vergessen.

Wohin wir kommen, begegnen wir klingenden Namen. Da ist zum Beispiel Yazd, geographischer Mittelpunkt des heutigen Staatsgebietes, Stadt der Teppiche und Seidenstoffe, grüne Perle am Rand der Wüste dank eines ausgeklügelten, jahrhundertealten Bewässerungssystems. Da sind die Karawanenstützpunkte Marandjab und Rayen - lehmgewordene Menetekel der Vergänglichkeit allen Reichtums. Schließlich Shiraz, künstlerisches Zentrum Irans und Heimat eines Dichters wie Hafiz, der mit seinen unerreichten Gesängen über die Liebe Goethe zum "West-östlichen Divan" anregte.

Die Krone des Ruhmes aber gebührt der alten persischen Hauptstadt Isfahan, "Hälfte der Welt", wie sie sich stolz nennt, mit ihren prachtvollen und altehrwürdigen Moscheen, Palästen, Gärten, Basaren und Brücken. Sie darf sich in Glanz und Bedeutung sogar mit Persepolis messen, jener antiken Metropole, deren Könige für annähernd zwei Jahrhunderte den Lauf der bekannten Welt beeinflussten und deren Paläste noch als Ruinen ihre einstige Monumentalität erahnen lassen.

Die großen Entfernungen in Iran machen an einigen Tagen lange Fahrstrecken unumgänglich, auch sind die

Straßenverhältnisse nicht mit denen in Deutschland vergleichbar. Doch werden wir immer wieder kleine Spaziergänge oder kürzere Wanderungen unternehmen, insbesondere in der Wüstenregion im Osten. Bitte beachten Sie, dass die Zeltübernachtungen meist in der freien Natur (ohne Komfort) statt finden und die Zeltplätze nicht mit europäischen Campingplätzen verglichen werden können.

## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Anreise nach Teheran

Flug von Frankfurt nach Teheran; Ankunft am Abend und Transfer zum Hotel. Das Getriebe der modernen Millionenmetropole und das selbstbewusste Auftreten der Menschen vermitteln auf Anhieb ein Bild, das den üblichen Medienberichten in vielerlei Hinsicht widerspricht. Zugleich lernen wir hier eine iranische Realität kennen, die in lebhaftem Gegensatz zu dem weiteren Reiseprogramm stehen wird. Da wir auch noch die nächste Nacht in Teheran bleiben, können wir uns für die Besichtigung der Hauptstadt Zeit nehmen.

Tehran | Hotel \*\*\* | 2 Nächte

F

### 2. Reisetag: Tehran

Am heutigen Morgen kommt Ihr Reisebegleiter mit dem Mietwagen zum Hotel.

Am Morgen besuchen wir die interessantesten Museen der Hauptstadt. So stehen das National-, und das Kronjuwelen Museum auf dem Programm. Nachmittags werden wir in den Bergen im Norden der Stadt eine Wanderung unternehmen und die Aussicht auf die Stadt genießen. Wer möchte, kann mit einer Bergbahn auf den Berg Tochal hinauffahren.

### 3. Reisetag: Von Qom in die Dasht-e Kavir

Heute Morgen verlassen wir die hektische Metropole Richtung Qom, einer der wichtigsten schiitischen Pilgerstätte des Iran. In der Nähe des Großen Namak-Sees, einem Salzsee, schlagen wir bei Marandjab unsere Zelte auf und verbringen die erste Nacht in der freien Natur. Auch an den folgenden Tagen begleitet uns die Dasht-e Kavir, die den gesamten Nordosten Irans beherrscht.

Marandjab | Zelt - | 1 Nacht

F | A

### 4. Reisetag: Über Kashan nach Abyaneh

Am folgenden Tag kommen wir an der Oasenstadt Kashan vorbei. Wir spazieren durch den prachtvoll angelegten Fin-Garten (UNESCO Weltkulturerbe), und besuchen den in traditioneller Lehmziegelarchitektur erbauten Wohnpalast Khaneh Borudjerdiha. Spätnachmittags erreichen wir Abyaneh, wo wir uns in einem Privathaus einlogieren und so Zeit haben, die Stadt zu erkunden.

Abyaneh | Hotel \*\*\* | 1 Nacht

F

## **5. Reisetag: Natanz und Na'in**

Die farbenfrohe Moschee von Natanz steht heute auf dem Programm. Außerdem statten wir der Teppichstadt Na'in einen Besuch ab. Dann verlassen wir die schützenden Berge und fahren hinein in die Kavir. Hinter den farbenfrohen Bergen von Anarak übernachten wir ein zweites Mal in den Zelten.

Anarak | Zelt - | 1 Nacht

F | A

## **6. Reisetag: Chupanan und Bayazeh**

Unser morgendliches Ziel ist die Oase Chupanan mit den für die Wüstenarchitektur typischen Windtürmen. Dann folgen wir der Karawanenroute ein Stück weiter östlich bis Bayazeh, wo wir erneut im Zelt übernachten.

Bayazeh | Zelt - | 1 Nacht

F | A

## **7. Reisetag: Über Chakchak nach Yazd**

Auf unserem Weg nach Yazd besuchen wir zunächst Chak-Chak. Der zoroastrische Pilgerort hängt förmlich an den Felshängen des Gebirges. Kurz darauf gelangen wir in die Oase Meybod und erkunden das sassanidische Fort im Zentrum, dem vermutlich ältesten, noch erhaltenen Lehmziegelgebäude Irans. Von der Burg aus genießen wir den Blick auf die Lehmbauten der Oase und weit hinein in die Dasht-e Kavir. Ein weiteres interessantes Gebäude ist das alte Eishaus, in dem die Oasenbewohner bis in den Sommer hinein Eisblöcke aufbewahrten.

Hotel | 2 Nächte

F

## **8. Reisetag: Yazd**

Trotz des trockenen Klimas am Rande der Wüste zeigt sich Yazd dank der bis zu 50 km langen Bewässerungskanäle erstaunlich grün. Wir erkunden sowohl den Basar und die unter UNESCO-Schutz stehende Altstadt - noch fast vollständig von einer Lehmziegelmauer umgeben - mit ihren prächtigen Moscheen und Mausoleen als auch die gewaltigen Schweigetürme der Zoroastrier, wo früher deren Tote ausgesetzt wurden.

## **9. Reisetag: Oasen am Rande der Dasht-e Lut**

Am Morgen brechen wir erneut auf. Nach einem Stopp in der Karawanseraï Zeyn-od Din erreichen wir den Westrand der zweiten großen iranischen Wüste, der Dasht-e Lut, und fahren bis zur Oase Deh Seyf. Vielleicht ergibt sich sogar die Möglichkeit, in (oder auf) einem traditionellen Haus mitten in der Oase zu nächtigen. So oder so haben wir erneut Gelegenheit, das dörfliche Leben im Iran kennen zu lernen.

Deh Seyf | Zelt - | 1 Nacht

F | A

## **10. Reisetag: In der Dasht-e Lut**

Heute unternehmen wir ausgedehnte Wanderungen im Irrgarten der vom Wind aus den Sedimenten geformten Yardangs. Wir übernachten mitten in den Kaluts in unseren Zelten und genießen die Ruhe der Wüstenlandschaft nochmals in vollen Zügen.

Shahdad | Zelt - | 1 Nacht

F | A

## **11. Reisetag: Oasen am Rande der Dasht-e Lut**

Die nächste Nacht ziehen wir ein Stück weiter nach Süden und schlagen unsere Zelte nahe der Oase Qichit auf. Heute leben die Bewohner in einer neu angelegten Siedlung unterhalb der alten Lehmfestung. Entsprechend ungestört kann man die Festung mitsamt der zahlreichen, noch gut erhaltenen Wohnhäuser erkunden.

Qichit | Zelt - | 1 Nacht

F | A

## **12. Reisetag: Rayan und Mahan**

Früh am folgenden Morgen brechen wir zum südlichsten Punkt unserer Reise auf - nach Rayan und Mahan. Gleich dem durch das jüngste Erdbeben zerstörte Arg-e Bam schützten sich die BürgerInnen Rayans durch eine gänzlich aus Lehm erbaute Stadtmauer, die - wenn auch nur vier Hektar groß - einem Palast und einem Wohnviertel mit allen Einrichtungen einer Stadt wie Moscheen, Basaren und Qanaten Platz bot. Der Nachmittag gehört Mahan. Am Rande hoher Berge liegen der kleine Ort und der Garten des Bagh-e Shazdeh (UNESCO Weltkulturerbe).

Mahan | Hotel - | 1 Nacht

F

### **13. Reisetag: Über Kerman in die Fars**

Am folgenden Tag erreichen wir Kerman, das aufgrund seiner Lage in 1750 Metern Höhe selbst im Sommer ein angenehmes Klima hat. Am Vormittag besichtigen wir die Stadt und besuchen das ethnologische Museum, das gleichfalls in den Hallen eines ehemaligen Bades untergebracht ist. In Kerman gibt es außerdem etliche Monumente wie das Gonbad-e Moshtaqiyeh Mausoleum und die Masjid-e Imam zu erkunden. Nun wenden wir der Wüste den Rücken zu und erklimmen das karge Bergland des Kuh-e Masahim. Die Gebäude des kleinen Bergdorfes Meymand sind sämtlich in die Felsen hineingebaut. Wir übernachten entweder in einer Höhlenwohnung oder - sollte das Dorf bereits viele andere Gäste beherbergen - in unseren Zelten.

Meymand | Zelt - | 1 Nacht

F | A

### **14. Reisetag: Pasargadae**

Wir verlassen das idyllische Dorf Meymand und fahren durch das weite südiranische Steppenhochland weiter gen Westen. Über Harat und Bavanat gelangen wir in Achämenidenresidenz Pasargadae (UNESCO Weltkulturerbe), die nach muslimischer Legende als Grab der Mutter Salomos verehrt wurde. Die Nacht verbringen wir in einem nahe gelegenen Homestay bei einer Familie.

Pasargadae | Gasthaus/Funduc - | 1 Nacht

F | A

### **15. Reisetag: Persepolis und Shiraz**

Vor den Toren von Shiraz liegt Persepolis, die vielleicht bekannteste und wichtigste archäologische Stätte des Landes. Nur wenige Kilometer nördlich von Persepolis besuchen wir die in den Fels gemeißelten Gräber von Naqsh-e Rostam aus der Zeit der Sassaniden sowie die Reliefs bei Naqsh-e Radjab. Für alle diese Ruinen steht uns der gesamte Reisetag zur Verfügung. Am Abend dieses Tages schließlich erreichen wir Shiraz und beziehen für zwei Nächte unser Hotel.

Shiraz | Hotel \*\*\*\* | 2 Nächte

F

### **16. Reisetag: Shiraz**

Shiraz ist die Stadt der Rosen und Nachtigallen, aber auch das künstlerische Zentrum Irans, was sich in den Prachtbauten und Gartenanlagen der Stadt widerspiegelt, von denen wir uns einige auch gemeinsam anschauen können. Hierzu gehören vor allem die Monumente um den Vakil-Bazar, darunter die Shah Cheragh Moschee, und der Eram-Garten. Daneben ist Shiraz aber auch berühmt für sein Eis, das reichlich mit Rosenwasser parfümierte Faludeh. Bei einem Bummel durch den Bazar werden wir es sicherlich ausprobieren!

### **17. Reisetag: Bishapur: Im Kernland der Sassaniden**

In den Bergen des Zagros erleben wir nach den Städten erneut die landschaftliche Schönheit Irans. In Bishapur besuchen wir die alten sassanidischen Stadt- und Palastanlagen, und spazieren wenig später durch die Schlucht Tang-e Chowgan, wo wir die Felsreliefs der damaligen Herrscher besichtigen.

Nourabad | Zelt - | 1 Nacht

F | A

### **18. Reisetag: Im Zagros-Gebirge**

Am nächsten Morgen brechen wir früh auf und fahren weiter über gebirgige Straßen mitten ins Herz des Zagros-Gebirges. So gelangen wir zum Chogakhor-See. Hier leben im Sommer zahlreiche Bakhtiari-Nomaden.

Chogakhor | Zelt - | 1 Nacht

F | A

### **19. Reisetag: Isfahan**

Am Morgen geht es auf nach Isfahan! Fast drei Tage verbringen wir mit der Besichtigung der alten Hauptstadt Persiens, deren stolzer Name übersetzt "Hälfte der Welt" bedeutet. Trotzdem können wir nur die herausragendsten ihrer Moscheen und Paläste besichtigen. Den heutigen Nachmittag nutzen wir zu einer ersten gemeinsamen Erkundung der Stadt mit dem zentralen Meidan-e Imam.

Isfahan | Hotel \*\*\* | 3 Nächte

F

### **20. Reisetag: Isfahan: Im armenischen Viertel**

Der heutige Tag ist der Erkundung des armenischen Viertels Jolfa vorbehalten. Wir besuchen die Vank-Kathedrale und spazieren am Nachmittag über die Brücken, die den Zayand-e Rud überspannen.

### **21. Reisetag: Isfahan: Meidan-e Imam**

Am Vormittag besuchen wir erneut den "Naqsch-e Dschahan", die "Hälfte der Welt".

Wir blicken vom Ali Qapu Palast hinunter auf den Meidan-e Imam und bestaunen die filigranen Stuckarbeiten in seinem Inneren. Anschließend besuchen wir Shah Abbas- und die Lotfollah-Moschee.

Der Nachmittag steht uns zur Verfügung, um Isfahan auf eigene Faust zu erleben. Zum Beispiel mit einem ausgedehnten Bummel durch die schier unendliche Anzahl kleiner Geschäfte am Meidan-e Imam, wie der Platz auch genannt wird, oder einem Aufenthalt in einer Teestube hoch über dem zentralen Platz.

Am späten Abend schließlich verlassen wir nach einem gemeinsamen Abschlussessen Isfahan und fahren mit unserem Bus in Richtung Imam Khomeini Flughafen.

## 22. Reisetag: Das Ende der Reise

Am frühen Morgen erreichen wir den Flughafen von Tehran, verabschieden uns endgültig von unserem Team und fliegen zurück nach Deutschland. Ankunft in Frankfurt ist um die Mittagszeit.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.04.2019	04.05.2019	X	3.890 €
04.05.2019	25.05.2019	X	3.890 €
31.08.2019	21.09.2019	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €
21.09.2019	12.10.2019	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €
12.10.2019	02.11.2019	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €
14.03.2020	04.04.2020	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €
04.04.2020	25.04.2020	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €
02.05.2020	23.05.2020	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €
29.08.2020	19.09.2020	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €
19.09.2020	10.10.2020	!	3.990 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.990 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.390 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > Linienflug mit Iran Air
- > 12 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 9 Zeltübernachtungen
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Rundreise im Kleinbus (Tag 2-21)
- > zusätzlicher Geländewagen für Ausrüstungstransport (ab min. 9 Teilnehmern) (Tag 2-21)
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- > Halbpension; in Tehran und Isfahan Übernachtungen mit Frühstück
- > alle Besichtigungen, Exkursionen und Eintritte gemäß Programm
- > Deutsch oder Englisch sprechende lokale Reiseleitung

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 5

Maximalanzahl von Personen: 12

## ATMOSFAIR



**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2296 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **54 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.



# ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 0 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 20 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### Programmhinweise

- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes statt (in 2019: 05. Mai-04. Juni, Ihd-Feste 05. -07. Juni und 11. - 15. August, in 2020: 23. April - 23. Mai, Ihd-Feste 24. Mai - 26. Mai und 30. Juli - 03. August). Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.
- > Nowruz
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- > Mindestteilnehmer/innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes

- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.  
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Anreise mit abweichenden Flügen
- > Sofern Sie unsere Reisen mit einem abweichenden Hin- oder Rückflug buchen möchten, organisieren wir Ihnen gerne evtl. zusätzlich notwendig werdende Flughafentransfers und Hotelübernachtungen. Da unsere Flughafentransfers üblicherweise mit einem Kleinbus erfolgen, und wir auf evtl. verspätete Flüge anderer anreisender Gäste nicht warten können, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir solche Flughafentransfers immer gesondert organisieren und berechnen. Alternativ können Sie sich in den meisten Fällen auch ein Taxi vor Ort zum Hotel nehmen.
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren | Versicherungen
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten.  
Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten.  
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB.

Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.  
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.  
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen,

die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

## **Einreise & Gesundheit**

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche, öster-reichische und Schweizer StaatsbürgerInnen einen gültigen Reisepass mit einem Visum.  
Ab 5 Personen, die zur gleichen Zeit ein- und ausreisen ist ein Gruppervisum inkludiert.
- > Gesundheit
- > Die täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.  
Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich. Gegebenenfalls sollte man an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung denken.  
Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen. Für verbindliche Informationen wenden Sie sich dementsprechend bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropen-medizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

## **Reiseleiter/innen**

- > Mohamad Nourouzi  
Mohammad leitet viele unserer Iranreisen. Unsere Gäste schreiben: Als passionierter Bergsteiger und ausgebildeter Bergretter liebt er einerseits die Gebirgsregionen des Iran, kennt sich aber andererseits auch vorzüglich in den Wüsten aus. Sein offenes Wesen und seine unerschütterliche Freundlichkeit machen ihn zu einem unserer beliebtesten Reiseleiter im Iran. Darüber hinaus kümmert er sich seit vielen Jahren mit großer Sorgfalt um unsere gesamte, in Tehran gelagerte Ausrüstung. Hierfür sei ihm auch an dieser Stelle herzlichst gedankt!

„Durch Wetterglück begünstigt und durch einen außergewöhnlich guten Reiseleiter war diese 4-wöchige Reise vor allem in den Natur-/Zeltabschnitten von eindrucksvoller Schönheit. Die Begegnung mit Nomaden, die oft fernab der Zivilisation gelegenen Zeltplätze, der unglaubliche Sternenhimmel und das gute outdoor Essen waren begeisternd und nicht zuletzt die Sangeskunst der Iraner war eindrucklich. Insgesamt ein wunderbares Urlaubserlebnis!“

## **Generelle Hinweise**

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche, öster-reichische und Schweizer StaatsbürgerInnen einen gültigen Reisepass mit einem Visum.  
Ab 5 Personen, die zur gleichen Zeit ein- und ausreisen ist ein Gruppervisum inkludiert.
- > Reisecharakter

> Unser Trekking erfordert normale bis gute Kondition. Jeden Tag wandern wir vier bis sechs Stunden, das entspricht etwa zehn bis zwanzig Tageskilometern. Von unseren Campplätzen, an denen uns abends unser Begleitfahrzeug mit Gepäck und Ausrüstung erwartet, genießen wir immer neue Blicke über die wildromantische Landschaft.

> Klima

> Jordanien ist an der Küste durch ein mittelmeer-isches Klima, im Landesinneren dagegen durch kontinentales Wüstenklima geprägt.

In den Sommermonaten (zwischen Mai und Oktober) ist es im ganzen Land heiß und trocken. Im Hochsommer (Juni bis August) kann die Quecksilbersäule tagsüber auf über 40°C ansteigen, das Temperaturmittel liegt bei etwa 25-30°C. In den Nächten kühlt es insbesondere in der Wüste merklich ab. Im Winter kann in den höheren Lagen des Landes, wie beispielsweise in Petra, die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen und Schnee liegen.

Während es am Westabhang des Jordangrabens von November bis April zu Niederschlägen (bis zu 500 mm p.a.) kommen kann, bleiben die Wüsten-gebiete im östlichen Landesinneren oft über Jahre niederschlagsfrei. Im dazwischen liegenden Gebiet, dem Hochplateau, das vom Roten Meer auf durchschnittlich 900, maximal 1700 Meter üNN ansteigt und dann östlich der Linie Amman - Ma'an in Wüstensteppe übergeht, fällt der erste Regen meist im November/Dezember; besonders niederschlagsreich mit oft mehreren Regentagen in Folge sind die Monate Januar und Februar. Während unserer Frühlingsmonate März und April regnet es dann nur noch selten.

In Aqaba am Roten Meer erreichen die Temperaturen im Sommer bis zu 45°C. Die Winter sind dagegen angenehm mild, sodass noch im Januar gebadet werden kann.

> Gesundheit

> Die täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich. Gegebenenfalls sollte man an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen. Für verbindliche Informationen wenden Sie sich dementsprechend bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropen-medizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

> Sicherheit

> Jordanien gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.